

Michael Tittel

Rechtsanwalt



Anwaltskanzlei M. Tittel - Charlottenstr. 3 - 12683 Berlin

Einschreiben!

Herrn

Christian Reimer

Wittenberger Str. 91

12689 Berlin

Charlottenstr. 3

D – 12683 Berlin

(Ecke Allee der Kosmonauten)

Tel.: (030) 99 28 14 50

Fax: (030) 99 28 14 52

mail: MT-Anwalt@t-online.de

Bankverbindung:

Berliner Volksbank eG

Kto.-Nr.: 100 976 10 00 (BLZ: 100 900 00)

IBAN: DE17 1009 0000 1009 7610 00

BIC: BEVODEBB

Steuer-Nr.: 33 / 561 / 61409

Bitte stets angeben:

2025/00226-MT

Betr.: Lothar Kießler ./ Christian Reimer
Unterlassung / Beseitigung u.a.

Berlin, 29.09.2025

Sehr geehrter Herr Reimer,

in vorbezeichneter Angelegenheit zeige ich die anwaltliche Vertretung des Herrn Lothar Kießler, Wörlitzer Str. 2, 12689 Berlin an – und nehme Bezug auf die beigelegte Vollmacht im Original.

Ich bin beauftragt, die Rechte & Ansprüche meines Mandanten aus den von Ihnen erfolgten Rechtsverletzungen weiter wahrzunehmen, geltend zu machen bzw. ggf. auch durchzusetzen.

Nach Durchsicht und Prüfung der Unterlagen und des Sachverhaltes bestehen Ihnen gegenüber eindeutig - und zweifelsohne mehrfache Ansprüche auf Unterlassung und Beseitigung aus Persönlichkeitsrechtsverletzungen u.a. .

So haben Sie wiederholt in der Öffentlichkeit - insbesondere im Rahmen verschiedener Verfahren-, aber auch einer Dienstaufsichtsbeschwerde (30.08.2025)- gegen meinen Mandanten erheblich falsche - und rechtswidrige Behauptungen, wie: „Manipulation gerichtlicher und polizeilicher Verfahren durch unzulässige Einflussnahme; Verdacht der Urkundenfälschung; Mißbrauch des Nachnamens „Reimer“ für ehrverletzende Aussagen; Verletzung dienstlicher Pflichten (auch nach Pensionierung) sowie provokatives Verhalten mit öffentlichem Interesse“ geäußert und vorgeworfen.

Zu dem haben Sie auf der Plattform YouTube in verschiedenen Videos/ Beiträgen – auch unter der Rubrik: „Tag 5 Justizskandal – Die Hintergrundgeschichte“ (Fortsetzungsreihe verschiedene Tage) den Namen meines Mandanten genannt - und diesen fälschlich und beleidigend im Zusammenhang mit Ihrer gescheiterten Ehe dargestellt.

Sprechzeiten:

Mo – Do 09.00 – 18.00 Uhr / Fr 09.00 – 16.00 Uhr & nach Vereinbarung

Darüber hinaus behaupten Sie hier wiederholt, dass mein Mandant angeblich Straftaten begehe - und begangen hat – konkret insbesondere Urkundenfälschung; Vorbereitungen und Beihilfe zu Falschaussagen; Nötigung; Bedrohung und weitere strafrechtliche Verletzungshandlungen, die zudem weiter denunzierend für die Person meines Mandanten dargestellt werden.

Weiterhin wurden in den Beiträgen wiederholt - und unaufhörlich erhebliche Beschuldigungen gegen meinen Mandanten ausgesprochen und behauptet, die sich auf angeblich manipulative Prozessführungen -, sowie weiteres rechtswidriges - und strafrechtliches Verhalten beziehen. Diese tatsachenfremden Ausführungen werden bewusst stets in Verbindung - und ausdrücklicher Benennung meines Mandanten in Person und Namen (insbesondere auch als ehemaliger - berufstätiger Polizeibeamter) widerrechtlich gemacht.

Zudem behaupten Sie weiter, mein Mandant habe – unter Ausnutzung seiner polizeilichen Vergangenheit – unnötige Polizeieinsätze zur Provokation und Bloßstellung Ihrer Person ausgelöst - und damit auch frühere Kontakte für eine private Machtinszenierung missbraucht. Die v.g. Beschuldigungen (die auch nicht abschließend wiedergegeben wurden) setzen sich so dann auch weiterhin in Ihren schriftlichen Ausführungen gegenüber dem Gericht und der Staatsanwaltschaft fort.

Die Behauptungen und Beschuldigungen sind schlichtweg unwahr. Sie stellen eine erhebliche Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts (§ 823 BGB i. V. m. Art. 1, 2 GG) meines Mandanten dar, und sind im Übrigen bereits selbst als strafbare Handlungen - jedenfalls nach §§ 186, 187 StGB (üble Nachrede / Verleumdung) zu definieren.

Namens und in Vollmacht meines Mandanten fordere ich Sie daher auf,

1. es ab sofort zu unterlassen, den Namen meines Mandanten in Verbindung mit Ihrer gescheiterten Ehe und / oder mit angeblichen Straftaten öffentlich zu nennen oder zu verbreiten,
2. sämtliche entsprechenden Inhalte (insbesondere YouTube-Videos – (so z.B. Justizskandal – Die Hintergrundgeschichte) - sowie damit verbundene und/ oder sonstige Beiträge im Internet zu löschen – und zu unterlassen, diese dort und / oder gegenüber Dritten in Verbindung mit dem Namen und der Person meines Mandanten weiterhin zu verbreiten,
3. bis spätestens zum **15.10.2025** die beigelegte strafbewehrte Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung unterzeichnet an mich zurück zu senden.

Sollte in der Ihnen gesetzten Frist keine entsprechende Reaktion erfolgen, so muss ich meinem Mandanten die unverzügliche - gerichtliche Durchsetzung mit entsprechenden Weiterungen für Ihre Person anraten – und weise für diesen Fall bereits darauf hin, dass dies mit nicht unerheblichen Mehrkosten für Sie verbunden sein wird.

Da Sie sich entsprechend auch schadensersatzpflichtig gemacht haben, müssen Sie auch die Kosten meines anwaltlichen Bemühens tragen, die Ihnen im nachfolgenden gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) in Rechnung gestellt werden:

-Kostenrechnung Nr. 2025 / 164-

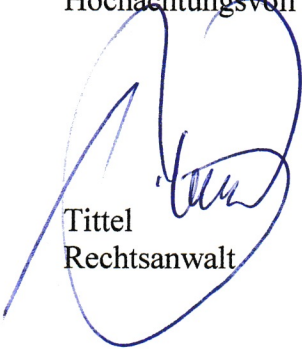
Gegenstandswert: 5.000,00 € (§ 48 II GKG; OLG Dresden, 20.11.2018 – 4 W 982/18 u.a.)

1,3 Geschäftsgebühr gem. §§ 2 Abs. 2, 13 RVG i.V.m. Nr. 2300 VV RVG	460,85 €
Auslagenpauschale Nr. 7002 VV RVG	<u>20,00 €</u>
Zwischensumme	480,85 €
19,00 % Umsatzsteuer Nr. 7008 VV RVG	<u>91,36 €</u>
Rechnungsbetrag	<u><u>572,21 €</u></u>

Ich ersuche um Zahlung auf mein o.g. Kanzleikonto- und verweise auch insoweit auf die gesetzte Frist.

Die Erledigung ist auch insoweit angeraten; ich weise vorsorglich darauf hin, dass auch wegen nicht gezahltem Anwaltshonorar der Rechtsweg verfolgt wird.

Hochachtungsvoll



Tittel
Rechtsanwalt

VOLLMACHT

Zustellungen werden nur an den
die Bevollmächtigte(n) erbeten!

(Kanzleichenpost)

wird hiermit in Sachen

wegen

Vollmacht erteilt

Lothar Kießler ./. Christian Reimer
Interlasson / Gladeserstraße u.a.
(Falschbesitz, f.a. d. d. u.a.)

1. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und sonstigen Versorgungsauskünften;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Strafsachen und Bußgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich der Vorverfahren sowie (für den Fall der Abwesenheit) zur Vertretung nach § 411 II StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 I, 234 StPO sowie mit ausdrücklicher Ermächtigung zur Empfangnahme von Ladungen nach § 145 a II StPO, zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen und von Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Betragsverfahren;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren auch bei außergerichtlichen Verhandlungen aller Art (insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer);
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z.B. Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter "wegen..." genannten Angelegenheit.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungsverfahren sowie Insolvenzverfahren). Sie umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die von dem Gegner, von der Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht zu nehmen.

- ☒ Ich bin gem. § 49 b Abs. 5 BRAO von meinem Prozessbevollmächtigten darüber belehrt worden, dass weder Betragsrahmen- noch Festgebühren der anwaltlichen Vergütungsberechnung zugrunde zu legen sind; die Gebühren vielmehr nach einem Gegenstandswert zu berechnen sind. *)

Berlin, 11.09.2025

(Datum, Unterschrift)

Michael Tittel
Rechtsanwalt

*) Wenn nicht zutreffend, streichen

Charlottenstr. 3 • 12683 Berlin

Tel.: 030 / 99 28 14 50

Fax: 030 / 99 28 14 52

Strafbewehrte Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung:

Ich,

Herr Christian Reimer, Wittenberger Str. 91, 12689 Berlin,

verpflichte mich gegenüber

Herrn Lothar Kießler, Wörlitzer Str. 2, 12689 Berlin,

es zu unterlassen,

- den Namen von Herrn Lothar Kießler in Verbindung mit meiner Ehe zu dessen Tochter oder mit angeblichen Straftaten (insbesondere Urkundenfälschung, Falschaussagen; Nötigung; Bedrohung u.a.) - oder im Zusammenhang mit seiner ehemaligen Stellung als Polizeibemater öffentlich zu nennen oder zu verbreiten -
- weiterhin, sämtliche entsprechenden Inhalte (insbesondere YouTube-Videos – (so z.B. Justizskandal – Die Hintergrundgeschichte) - sowie damit verbundene und/ oder sonstige (alle) Beiträge im Internet zu löschen - oder gegenüber Dritten in Verbindung mit dem Namen und /oder der Person Lothar Kießler weiterhin öffentlich – und insbesondere im Internet zu verbreiten.

Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung verpflichte ich mich zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 2.500,00 € an Herrn Lothar Kießler.

Weiterhin verpflichte ich mich zur Zahlung des Anwaltshonorars an Herrn Rechtsanwalt Michael Tittel, Charlottenstr. 3, 126893 Berlin - gemäß Kostennote vom 29.09.2025 (Re.-Nr.: 164/2025) – über 572,21 €.

Datum - Berlin,

Unterschrift